



Heimatpost

...das Blättche

Mitteilungsblatt für die Stadt Hadamar

Hadamar, Niederhadamar, Steinbach, Nieder- und Oberzeuzheim, Nieder- und Oberweyer, Faulbach
 29. Juli 2021 - KW 30 - Nummer 14 - Jahrgang 76 -

Diese Ausgabe erscheint auch online unter: www.blattwerk-hadamar.de

40 Teilnehmer bei der II. Dorfralley

OBERWEYER. Ungeduldig warteten schon vor dem offiziellen Beginn dutzende Kinder mit ihren Eltern auf den Startschuss. Die Vorfreude war offensichtlich groß auf die zweite Dorfralley in Oberweyer, die vom Elternbeirat des katholischen Kindergartens St. Leonhard organisiert wurde. Unterstützt wurde man dabei von den Vereinen aus Oberweyer. Mit der Dorfralley wollen wir gemeinsam das zurückliegende Kindergartenjahr abschließen, sagt Claudia Kreis vom Elternbeirat.

Dieses sei für alle Kinder und auch für die Eltern corabedingt eine echte Herausforderung gewesen. Deswegen stand der Spaß auch im Vordergrund. An sechs Stationen verteilt im gesamten Dorf mussten die Kinder verschiedene Aufgaben lösen. Sackhüpfen beim Theaterverein, Kinderlieder erraten beim Gesangsverein oder ein Ball-Parcours beim Sportverein – Geschicklichkeit war fast überall gefragt. An jeder Station bekamen die



Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Stempel in eine Karte. Hatte man alle sechs Stempel beisammen gab es im Ziel eine süße Belohnung. Doch das war mitunter gar nicht so leicht. Beim Stand der Freiwilligen Feuerwehr zum Beispiel mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehreren Metern Entfernung Blechdosen umspritzen.

Auch der Hindernisparcours beim Gymnastikverein stellte so manches Kind vor eine Herausforderung. Am Ende zählte der Elternbeirat 40 teilnehmende Kinder. Mit der Resonanz sind wir sehr zufrieden, so Sabrina Enkirch, eine der Organisatorinnen.

Im kommenden Jahr soll es wieder eine Dorfralley in Oberweyer geben.

DEKRA Standard Sachverständiger für Immobilienbewertung D1 Standard EFH / ZFH
www.dekra-siegel.de



THOMAS GÖBEL GMBH
IMMOBILIEN

Mozartstraße 5 · 65549 Limburg
 Telefon 06431-2842470
 Mobil 0171-5322173
 e-mail: thomasgoebelimmobilien@t-online.de
www.thomas-goebel.immobilien

Wir suchen ständig zum Verkauf oder zur Vermietung:
Häuser und Wohnungen

Thomas Göbel
 Sachverständiger Immobilienbewertung D1
 Standard EFH/ZFH, DEKRA-zertifiziert

DAVID REICHWEIN
 STUCKATEURMEISTER- und MALERBETRIEB
 seit 1899

- Gestaltung und Sanierung von Fassaden
- Energiesparende Wärmedämm-Verbundsysteme nach EnEV 2014
- NEU - Ökologische Einblasdämmung mit Wiesengras
- Innen- und Außenputze (Kalk-, Lehm- und Gipsputze)
- Kreativputze, Spachteltechniken, Trockenbau
- Kreative Innenraumgestaltung
- Eigener Gerüstbau, uvm.



Telefon: 0 64 33 - 14 12 · E-Mail: Reichwein-Stuck@t-online.de · www.Reichwein-1899.de

				4	5			
6	9		1	3		4		
8			9					
	4							2
		9	3	6	1			
7							3	
				7				9
	3		8	1		2	7	
		6	4					

Impressum

Herausgeber: „BlattWerk“
Geschäftsführerin: Ines Burri
Neumarkt 12 · 65589 Hadamar
Telefon 06433-2304
info@blattwerk-hadamar.de

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung

Redaktion
Ines Burri · Frank Burri-Begemann
Die Verantwortung der publizierten Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, bei den jeweiligen Einreichern.

Gestaltung und Gesamtherstellung
„BlattWerk“ media

Erscheinung · Auflage
Die „Heimatpost“ erscheint 14-tägig in einer Auflage von **5800** Exemplaren.

Verbreitungsgebiet
Hadamar, Niederhadamar, Steinbach, Ober- und Niederzeuzheim, Faubach sowie Ober- und Niederweyer

Follow us on Facebook 
www.facebook.com/hoerterdruck

1	2	4	9	3	7	8	6	5
3	9	6	2	8	6	1	7	4
9	8	7	1	5	4	9	2	3
4	1	8	6	2	9	5	3	7
2	3	6	5	7	1	4	9	8
9	6	7	5	8	4	3	9	2
5	9	3	4	6	2	7	8	1
8								
8								
7								

Peter SABRANSKI

Hadamar · Untermarkt 11 · Tel. 3564

- Pass-Bilder sofort
- Batteriewechsel für Uhren
- Unkraut-Ex zum Gießen
- Mäuse- und Rattengift

alttestamentlicher Priesterkönig gedeutet wird, tatsächlich einen Hinweis auf die Vorgängersynagoge an dieser Stelle gibt. Die Darstellung ist nicht in das ursprüngliche Balkenwerk geschnitzt, sondern es handelt sich um eine aufgenagelte Holztafel. Wie ein Vergleich mit alten Fotos ergibt, wurde sie erst angebracht, nachdem das hier bestehende Textilgeschäft Lehnhard-Gerlach in den 1930er Jahren aufgegeben und das Haus zu einem Wohnhaus umgebaut wurde. Wer das Relief, wann genau und aus welchem Grund angebracht hat, ist unbekannt. Damit bleibt offen, ob es mit dem fast 100 Jahre zuvor aufgegebenen Gebetsraum an dieser Stelle in Verbindung gebracht werden kann.

Eine eingehende Beschäftigung mit der Geschichte der Synagoge in Hadamar wird noch manches interessante Detail zu Tage bringen.

Hartmut Kuhl, Hadamar

Zur Geschichte der Synagoge in Hadamar

Dankenswerterweise hat die „Heimatpost“ in ihrer Ausgabe vom 1. Juli 2021 einen Artikel von Christoph Speier über die neue Synagoge in Hadamar gebracht. Dieses jüdische Gebetshaus steht für das einträchtige Miteinander von Christen und Juden in Hadamar, gerade zur Zeit seiner Erbauung vor 180 Jahren. Vor allem aber steht diese Synagoge dafür, dass es in Hadamar nicht Bürger der Stadt waren, die im Jahre 1938 versuchten, sie einzuäschern, sondern ein auswärtiger Mob.

Eine weitgehend unbekannt Episode aus der Geschichte der Synagoge gibt es nachzutragen: Nachdem die Synagoge verwüstet war und leer stand, richtete man im Jahre 1940 hier ein Museum ein. Bestückt wurde es mit Kunstgegenständen, die sich in der Ägidienkirche auf dem Mönchberg erhalten hatten und die der damalige Bürgermeister persönlich mit einem SA-Sturmtrupp dort abholte. Dazu gehörten u.a. die alte Kanzel, das Eingangsportal und verschiedene Heiligenfiguren. Mehrere Grabsteine aus der Ägidienkirche stellte man längs des Zugangs zur Synagoge auf. Vom Friedhof an der Liebfrauenkirche holte man das auffällig gestaltete Grabmal des Seekapitäns und Major Heinrich Reichmann (1769-1829) und platzierte es als Blickfang vor die Synagoge. „Höheren Ortes“ hatte man allerdings wenig Verständnis dafür, ein deutsches Museum in einer jüdischen Synagoge einzurichten, und der Ausgang des Krieges machte allem bald ein Ende. Die Kunstgegenstände gelangten über das Bistum in verschiedene Pfarreien, die Grabsteine verschwanden, als die Synagoge 1980 in den Besitz der Stadt Hadamar gelangte und renoviert wurde. Geblieben ist allein das Grabmal Reichmann vor der Synagoge, ein stummer Zeuge dieses Kapitels der Geschichte der Synagoge.

Es muss offenbleiben, ob das Relief am Haus Neumarkt 4, das als

Karnevalsgesellschaft Hadamar e. V.

Am **Freitag, dem 27.08.2021, findet um 20.11 Uhr** im Zeughaus der KG Hadamar, Am Steinkreuz 12, die Mitgliederversammlung der Karnevalsgesellschaft Hadamar e.V. statt.

Dazu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Jahresbericht des Schriftführers
4. Jahresbericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer mit anschl. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Eingegangene Anträge zur Mitgliederversammlung
 - Satzungsänderungen-
 - § 1 Zweck, Name, Geschäftsjahr und Sitz des Vereins
 - Die Karnevalsgesellschaft 1928 Hadamar e. V.
 - § 11 Mitgliederversammlung
 - Die Einladung hierzu kann schriftlich an jedes Mitglied ergehen, aber auch durch Bekanntmachung in der Heimatpost oder durch Sozial Media „Homepage der KG Hadamar.de“ oder die „Homepage der Stadt Hadamar“...
8. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens den 16.08.2021 an den Vorstand der Karnevalsgesellschaft Hadamar e.V., Am Steinkreuz 12, 65589 Hadamar, zu richten.

**Kleines gepflegtes Ferien-Appartement
in Bad Füssing zu vermieten.
(ab € 29,50/Nacht für 2 Personen = NS).
Tel.: 0172 - 611 0706**

**Suche Putzhilfe
nach Steinbach 14-tägig, ca. 3-4 Stunden
Info unter 0 64 33 - 38 52**

komba Kreisverband Hadamar e.V.

Einladung zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am **Dienstag, den 10.08.2021 um 17 Uhr** in den **kleinen Saal der Stadthalle** in Hadamar

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
5. Wahl eines Wahlleiters
6. Neuwahlen des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes

Die zum Zeitpunkt der Versammlung geltenden Pandemie-Bestimmungen sind durch die Teilnehmer*innen zu beachten!
Der Vorstand bittet um jede Teilnahme.

Schützenverein Hubertus e. V.

Mitgliederversammlung 2021

Liebe Vereinsmitglieder, hiermit lade ich euch herzlich zur anstehenden Mitgliederversammlung am Freitag, den 10.09.21 um 20:00 Uhr in unser Vereinsheim hinter den Galgenberg, Hadamar ein.
Die Versammlung findet nur unter den vorgegebenen Hygienische Corona bedingungen statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
Totenehrung
Protokoll der Mitgliederversammlung 2020
Geschäftsbericht
Sportbericht
Ehrungen
Kassenbericht
Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung des Kassierers und Vorstandes
Neuwahlen
Anträge an die Mitgliederversammlung
Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis spätestens 03.09.21 schriftlich an den Vorsitzenden Karl-Heinz Rohde zu richten.

Weitere Termine falls es Corona zu lässt:

- 18.09.2021** ab 17:00 Uhr Königsschießen und Jugendkönigs-schießen und anschließen Königsproklamation
13.11.2021 Unser beliebtes Bürgerschießen 2021 ab 13:00 Uhr

Landkreis beschafft 600 mobile Luftreiniger und 700 weitere CO2-Melder für die Schulen

LIMBURG-WEILBURG. Nach einem Beschluss des Kreisausschusses wird der Landkreis Limburg-Weilburg in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden zur Bewältigung von lokalen Corona-Infektionsgeschehen 600 mobile Luftreiniger mit Filter-Technik für den flexiblen Einsatz in Schulen und Kitas sowie weitere 700 CO2-Melder für die Schulen im Landkreis Limburg-Weilburg beschaffen. Ein Großteil der geschätzten Kosten kann über das Förderprogramm für Schutzmaßnahmen an Schulen und Kitas abgewickelt werden. Dieses Programm war kurzfristig durch das Hessische Ministerium für Finanzen verlängert worden.

„Im Hinblick auf den Herbst und Winter, die Delta-Variante und die aktuell steigenden Inzidenzen bereitet sich der Landkreis Limburg-

Weilburg auf eine mögliche vierte Corona-Welle vor. Zielsetzung ist es, den Schulbetrieb auch bei einer gegebenenfalls steigenden Infektionslage gewährleisten zu können“, so Landrat Michael Köberle. Der Landrat wird am Dienstag, 20. Juli 2021, zudem in einer Videokonferenz gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Staatlichen Schulamtes, des Kreiselternebeirates, der Kreisschülervertretung sowie der Kreisverwaltung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Schulen nach den Sommerferien sprechen.

Neben den bereits ergriffenen Maßnahmen wie der Beschaffung von CO²-Meldern, Schutzmasken und Desinfektionsmitteln sowie der täglichen Sonderreinigungen in den Schulen plant der Landkreis weitere Maßnahmen, um für die Zeit nach den Sommerferien vorbereitet zu sein. Basis für die Entscheidung bildet eine Einschätzung des Umweltbundesamtes. Das Umweltbundesamt teilt Schulungsräume aus hygienischer Sicht in drei Kategorien ein:

Kategorie 1: Räume mit guter Lüftungsmöglichkeit (raumlufttechnische Anlage und/oder Fenster weit zu öffnen)

Kategorie 2: Räume mit eingeschränkter Lüftungsmöglichkeit (keine raumlufttechnische Anlage, Fenster nur kippbar bzw. Lüftungsklappen mit minimalem Querschnitt)

Kategorie 3: Nicht zu belüftende Räume

Eine Prüfung anhand dieser Kriterien ist bereits durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (EGW) erfolgt. Räume der Kategorie 3 gibt es im Landkreis Limburg-Weilburg nicht. Für 46 Räume wurde der EGW zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten sowie Lüftungsverbesserungen bereits im Mai durch den Kreisausschuss beauftragt. Diese Maßnahme wird bis zum Ende der Sommerferien 2021 umgesetzt sein.

Für die Räume nach den Kategorien 1 und 2 sowie zur Aufrechterhaltung des Schul- und Kitabetriebes bei aufgetretenen Infektionsfällen in einzelnen Einrichtungen wird der Landkreis nun 600 mobile Luftreiniger mit Filter sowie 700 CO²-Melder beschaffen. Die Beschaffung der mobilen Luftreiniger mit Filter sollen der Flexibilität dienen, um auf das dynamische Pandemiegeschehen in einzelnen Regionen des Landkreises (Schulen/Kitas) schnell reagieren und die Geräte bei Bedarf sofort zur Verfügung stellen zu können.

Die Geräte werden zentral eingelagert. Über den Einsatz einer Auslieferung in die entsprechenden Einrichtungen entscheidet das Gesundheitsamt. Bewusst wurden mobile Lüftungsgeräte mit HEPA Filtertechnik ausgewählt, da diese ohne Gefahr für die Schülerinnen und Schüler sowie Kinder in den Räumlichkeiten aufgestellt werden können.

Der Landkreis Limburg-Weilburg hatte bereits 1400 CO²-Melder beschafft. Die Beschaffung weiterer 700 CO²-Melder dient der vollständigen Ausstattung aller Schulräume.

Maßnahmen des Landkreises Limburg-Weilburg in den Schulen und Kitas:

- Elf zusätzliche Busse für den Schülerverkehr
- Tägliche Sonderreinigungen
- Beschaffung von Schutzausrüstung
- Beschaffung von Desinfektionsmitteln sowie Verbrauchsmaterialien
- Ertüchtigung von Kategorie-2-Räumen mit Luftreinigungsgeräten und mechanischer Belüftung
- Beschaffung von CO²-Meldern für alle Klassenräume
- Beschaffung von 600 mobilen Luftfilteranlagen für regionale Infektionslagen, beispielsweise in Kitas oder Schulen

**Anzeigenannahme unter
06433-2304 oder
info@blattwerk-Hadamar.de**

Karl Wilhelm Diefenbach - Sexueller Missbrauch gegenüber Minderjährigen?

Wer in Hadamar aufmerksam die kommunalpolitische Tagespolitik verfolgt, die bzw. der fragt sich jetzt erneut, was in unserer Stadt mit ihren bzw. seinen Steuergeldern passiert. Jetzt soll Hadamar museal aufgewertet werden und diese Maßnahme soll 943.000 – in Worten neunhundertdreißigtausend – Euro kosten. Es handelt sich um eine geplante Aufwertung des Stadtmuseums, um zukünftig mehr Besucher:innen anzusprechen. Grundsätzlich muss man sich zunächst die verschiedenen Kunstgegenstände im Museum vor Augen führen. Und ob 300 oder 500, je nach Quelle, jährliche Besucher:innen diese enorme Ausgabe rechtfertigen, stelle ich in Frage.

Da ist der, wie eine kostbare Reliquie behandelte 68 Meter lange Fries eines ehemaligen Hadamarers, der dort ausgestellt wird. Es ist ein Fries von und über Karl Wilhelm Diefenbach, der die revolutionäre Botschaft des Freigeistes verkörpern soll. Wer sich mit der Person Diefenbachs beschäftigt wird sich selbst über ihn ein Bild machen können. Aus der Katholischen Kirche ausgetreten, Hadamar schon früh verlassen, um u.a. in München zu leben und zu studieren. Ich weiß nicht, ob es in seinem Fall hip wäre, wenn junge Leute ihn heute eher als durchgeknallten Typ bezeichnen würden und noch nicht einmal Anstoß an seinen beiden Ehefrauen nehmen würden, mit denen er gleichzeitig verheiratet war, wie im Internet über ihn zu lesen ist. Ihn als „Urvater der Alternativbewegungen“ zu bezeichnen, wie bei Wikipedia zu lesen ist, klingt stark geglättet und etwas zu sozialromantisch. 2015 schreibt der Kurier aus Österreich über den gebürtigen Hadamarer, dass zu seinem Programm Nacktheit als Teil einer guten Lebensführung gehörte. Er praktizierte die freie Liebe, unterhielt mehrere sexuelle Beziehungen gleichzeitig und auch Sex mit Minderjährigen wie im Kurier vom 07.11.2015 im Internet zu lesen ist, war für Karl Wilhelm Diefenbach kein Tabu. Der Fries wird mit „Kindermusik“ oder „Per aspera ad astra“ bezeichnet und auf ihm sind tanzende Kinder dargestellt. Wer jetzt die Hintergründe zum Leben von Karl Wilhelm Diefenbach recherchiert, versucht diesen Mann verstehen zu wollen, der kommt möglicherweise schnell an seine Grenzen. Es gab sogar einen Gerichtsprozess. Es sei der erste deutsche Nudistenprozess gewesen, wie im österreichischen Kurier zu lesen ist. Wie gewohnt von mir, benenne ich die Quelle: <https://kurier.at/freizeit/liebe-lust-und-laster/161.792.067> „Liebe Lust und Laster - Nach außen hin wurde im alten Wien die Fassade bürgerlicher Moral hochgehalten. Doch dahinter spielte es sich ab, wie ein neues Buch belegt. von Eva Gogala“. Quelle: Ebd.

Das im Jahr 2013 verlegte Buch Lust & Laster im Alten Wien von Barbara Wolflingseder können Sie bei Interesse unter der ISBN: 9783854317081 bestellen. Ich empfehle dringend, wenn schon das Stadtmuseum neu ausgerichtet werden soll, sich von Seiten der Stadt Hadamar von Karl Wilhelm Diefenbach öffentlich zu distanzieren und, gerade in der heutigen Zeit, offensiv gegen den möglicherweise betriebenen Missbrauch an Minderjährigen, wie es die von mir benannte Quelle angibt, durch den gebürtigen Hadamarer vorzugehen. Ein deutliches Zeichen wäre aus meiner Sicht, dass der Fries zukünftig nicht mehr öffentlich im Museum unserer Stadt gezeigt wird. Ich möchte auf einen interessanten Podcast verweisen: WDR ZeitZeichen 15.12.2018 14:30 Min. Verfügbar bis 12.12.2028 WDR 5. Sie können diesen unter <https://www1.wdr.de/mediathek/audio/zeitzeichen/audio-karl-wilhelm-diefenbach-lebensreformer-todestag-100.html> anhören, um etwas von der Gedankenwelt des gebürtigen Hadamarers zu verstehen, der neben Typhus auch an Syphilis erkrankt gewesen sei, wie berichtet wird. Syphilis wird hauptsächlich beim Geschlechtsverkehr von Mensch zu Mensch übertragen und kann im Endstadium zur Zerstörung des zentralen Nervensystems führen. Betrachtet man sich den Fries im Hadamarer Stadtmuseum und liest die Hintergründe zu Diefenbachs Vita, dann kann man den Fries, der übrigens u.a. Kinder beim Tanzen und Spielen zeigt, nicht mehr öffentlich ausstellen.

Als Bürger der Stadt Hadamar ist es für mich ein Ärgernis, dass auch noch in Hadamar das Lebenswerk des Künstlers hochgehalten wird, wenn hier offensichtlich ein sexueller Missbrauch gegenüber Minderjährigen stattgefunden haben soll. Ich erwarte auch als Steuerzahler, dass hier ein Untersuchungsausschuss tätig wird und das Leben des sogenannten „Kohlrahi-Apostels“ historisch-kritisch in den Blick nimmt. Hadamar, u.a. als Schulstandort und Sitz der Limburger Domsingknaben, muss hier ein deutliches Zeichen setzen. Erst wenn diese Faktenlage eingehend untersucht und sich herausstellen sollte, dass Karl Wilhelm Diefenbach keinen sexuellen Missbrauch gegenüber Minderjährigen vorzuwerfen ist, kann die Hadamarer Kommunalpolitik sich weiter Gedanken machen, ob das Stadtmuseum

wirklich für 943.000 – in Worten neunhundertdreißigtausend – Euro aufgewertet werden soll.

Wenn der Fries nicht mehr in Hadamar gezeigt wird, dann bleiben nur noch die Scherenschnitte von Professor Engert und einige Bilder des Kunstmalers Prof. Koch, der übrigens aus Oberweyer stammte und in Straubing lebte. Mich interessiert auch die Mitgliedschaft von Ernst Moritz Engert in der Darmstädter Sezession. Ich möchte auf einen Beitrag, der unter <https://www.darmstaedtersezession.de/chronik/die-dreissiger-jahre/> bis heute 20.07.2021 zu lesen war, verweisen. „Die Vereinigung Darmstädter Künstler unter der Leitung von Adolf Beyer zeigt ihre Herbstausstellung in der Kunsthalle am Rheintor. [...] 1933-1945 – Während Adolf Beyer das kulturpolitische Geschehen Darmstadts in der Nazi-Zeit beherrscht, wird die Darmstädter Sezession zwar weder offiziell aufgelöst noch verboten [...] Die Frage nach der Darmstädter Sezession während des Nationalsozialismus kann nur individuell beantwortet werden. [...] und Ernst Moritz Engert wird als Soldat eingezogen.“ Quelle: Ebd. Besonderes Augenmerk liegt hier beim Leiter Adolf Beyer. „13. MAI 1934 - Adolf Beyer hält zur Eröffnung der Deutschen Frühjahrs-Ausstellung Darmstadt 1934 eine polemische Rede gegen die Kunstpolitik der »Systemzeit«, in den Augen Ernst Liebermanns: »eine ausgezeichnete, kerngesunde deutsche Schau.«. Ausgestellt wird unter anderem ein Porträt Adolf Hitlers von Ernst Heilemann, und Adolf Beyer läßt es sich als künstlerischer Leiter nicht nehmen, im Ausstellungskatalog einen Auszug aus der »Rede des Führers in Nürnberg 1933« abzudrucken. 7. JULI BIS 15. OKTOBER 1935 - Die »NS-Kulturgemeinde Darmstadt« und der »Kunstverein für Hessen« präsentieren die Kunstschau Deutscher Meister auf der Mathildenhöhe. »Die offensiblen Unflätigkeiten, Zerrbilder, Darstellungen von Dirnen und Proleten, sowie expressionistischen Stümpereien (...) sind verschwunden«, heißt es im Katalogvorwort. [...] 20. JUNI 1936 - Die NS-Kulturgemeinde zeigt auf Initiative des Oberbürgermeisters Otto Wamboldt in der Kunsthalle am Rheintor die aus Dresden übernommene Schau Entartete Kunst, die auch in Darmstadt gut besucht wird. 9. SEPTEMBER 1936 - Im Ausstellungsgebäude auf der Mathildenhöhe wird die Schau Volk und Rasse des Dresdner Hygienemuseums eröffnet.“ Es ist merkwürdig, dass diese Seite auf der Homepage zweigt Tage, nachdem ich auch verschiedene Institutionen und Medien davon in Kenntnis gesetzt habe, nicht mehr erreichbar ist und der Klick auf diesen Link zu einer Fehlerseite führt. Wer sich aber die Mühe macht die Homepage der Darmstädter Sezession anzuklicken, der kann dann beim historischen Rückblick der Gruppierung auf die von mir angegebene Seite auf der Homepage kommen. Auch hier bitte ich die Verantwortlichen unserer Stadt um eine angemessene Recherche und ggf. zu Konsequenzen im Hinblick auf die weitere Ausstellung von Professor Engert im Stadtmuseum Hadamar führen sollte. Stellen Sie sich als Leser:innen unter diesen Aspekten die weitere Zukunft des Hadamarer Stadtmuseums vor, wenn möglicherweise niemand mehr den Fries von Karl Wilhelm Diefenbach sehen möchte, weil er neben dem Sex mit Minderjährigen, wo er kein Tabu kannte, wie zu lesen ist, auch seine eigene Tochter im Alter von 12 Jahren an seinen Freund verkuppelt haben soll. Wenn dem so ist, dann hat dieser Künstler in einer öffentlichen Ausstellung, ob in Hadamar oder anderswo, nichts mehr verloren. Ich frage die Eltern und Großeltern von Ihnen, wie Sie den Sachverhalt beurteilen. Mich schockiert Diefenbachs Verhalten gegenüber Minderjährigen und auch gegenüber seiner eigenen Tochter. Ich bin entsetzt und fassungslos. Sie können die Fakten selbst nachlesen und sich ihr eigenes Bild über ihn machen. Ob es einen Zusammenhang mit Engert und dem Nationalsozialismus gibt, sollte ebenfalls dringend geklärt werden. Vielleicht interessieren sich noch weitere Medien für die Aufarbeitung der drängenden Fragen, bevor an eine Aufwertung dieser Dauerausstellungen im Hadamarer Stadtmuseum überhaupt zu denken ist. Was dann noch eine solche enorme finanzielle Aufwertung eines eher bescheiden besuchten Stadtmuseums soll, wird sich hoffentlich so manche Hadamarer Bürgerin und so mancher Bürger jetzt kritisch fragen. Wenn man an eher stiefmütterlich behandelten Stadtteile, wie der nicht von Seiten der Stadt unterstützte Waldkindergarten in Oberzeuzheim, das unsägliche Kapitel der Straßenausbaubeiträge im Bereich der Obergasse in Niederzeuzheim, die vielen kaputten Straßen im Stadtgebiet, die Wirtschaftswege, die den heutigen Gegebenheiten angepasst werden müssten oder einer der Dauerbrenner in der Kernstadt, verschandelter Brunnen am Neumarkt, denkt, um nur einige Themen zu benennen, wird verstehen, dass 943.000 – in Worten neunhundertdreißigtausend – Euro bei uns hier in Hadamar sinnvoller einzusetzen wären. Der plötzliche Sinneswandel zum möglichen Bauprojekt eines Dorfplatzes in Oberweyer klingt dann, wie der Versuch in Richtung Oberweyer Schweigen bezahlen zu wollen, weil es in Hadamar so viele Pannen und Ungereimtheiten zu geben scheint. Die NNP berichtet am 20.07.2021 mit der Überschrift „335 000 Euro für den Dorfplatz in Oberweyer“ von einem plötzlichen Sinneswandel der Hadamarer CDU-Fraktion zu diesem Thema. Auch die FWG und Bündnis 90/Die Grünen unterstützen jetzt das Bestreben der CDU. Jetzt hängen sich sogar die Grünen an das Thema und versuchen damit punkten zu wollen. Der Magistrat der Stadt Hadamar

r hatte das Bauvorhaben in Oberweyer abgelehnt. Das Konzept sei stimmig, wie zu hören ist und damit habe man überzeugt. Im Bericht fallen mir die letzten Sätze auf: „Der Baubeginn kann erst sein, wenn die Refinanzierung vorliegt. [...] Dann werde das Projekt nicht realisiert, stellte Ruoff klar“. Eigentlich hätte die NNP ihre Überschrift mit einem Fragezeichen versehen müssen, weil die Finanzierung zwar angestrebt, aber noch lange, wie ich vermute, nicht in trockenen Tüchern ist. Zumindest lese ich das zwischen den Zeilen.

Ich hatte in den vergangenen Jahren, seit 2017, viele Dinge auf meiner Facebook-Seite von „Hadamar gestalten“ aufgezeigt, die auf Missstände hingewiesen haben und so manche Ungereimtheiten zu Tage gebracht hatten. Jetzt liegt die letzte Kommunal und Bürgermeisterwahl nur einige Monate zurück und vielerorts wird wieder kräftig über den Bürgermeister und „die Hadamarer“, damit ist die Kommunalpolitik gemeint, geschimpft. Um ein weiteres Dauerthema, die alte Turnhalle und die Kosten des Rückkaufes, die die Stadt Hadamar, sprich die Steuerzahler:innen, vermutlich teuer bezahlen musste, ist es auch sehr ruhig geworden. Was hat die Rückabwicklung der alten Turnhalle gekostet, Herr Bürgermeister Ruoff? Auch das teure Neubauprojekt des Sportplatzes in Niederhadamar wurde

einfach so durchgewunken, obwohl viele Bedenken dazu vorgetragen wurden.

Im Kommentar von Anken Bohnhorst mit der Überschrift „Ja, ist denn schon Weihnachten?“, der am 20.07.2021 in der NNP abgedruckt worden ist, klingt der Satz „Denn in den Schmahgesang `Niederhadamar first`, in den die Stadtteile in der Vergangenheit immer wieder ihren Frust packten, weil sie sich hinter Niederhadamar zurückgesetzt fühlten, werden wenigstens die Bürger aus Oberweyer so bald nicht mehr einstimmen.“ Ob da Frau Bohnhorst recht hat? In meinem Fall möchte ich sagen, dass ich immer wieder meine Stimme auch zukünftig erheben werde. Wer jetzt denkt, dass dies von mir ein Nachtreten ist, weil ich hier in Hadamar nicht zum Bürgermeister gewählt worden bin, der sollte sich vor Augen halten, dass das nicht mein Stil ist. Ich möchte den rund 500 Wähler:innen, die mir bei der letzten Bürgermeisterwahl ihr Vertrauen in Form ihrer Wählerstimme gegeben haben, an dieser Stelle noch einmal danken. Ihnen allein bin ich verpflichtet mich ab und an, wie ich Lust und Zeit habe, auch zu kommunal politischen Ungereimtheiten kritisch zu Wort zu melden.

Frank Speth, Hadamar-Oberweyer

Fit für die Bundestagswahl in Leichter Sprache

KEB legt Informationsmaterial für Inklusives Wählen vor

HADAMAR. Am 26. September wählen wir einen neuen Bundestag. Eine breite Wahlbeteiligung aus allen Bereichen unserer Gesellschaft ist die Basis für eine starke Demokratie und ebenso grundlegend für die individuelle Beteiligung am sozialen Miteinander. Auch Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung sind wahlberechtigt.

Jedoch ist für diese besondere Wählerschaft der Zugang zu politischer Teilhabe deutlich erschwert, da „normale“ Informationsformate zu komplex und nicht auf die besonderen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Auch deswegen üben Menschen mit geistiger Behinderung ihr Wahlrecht häufig nicht aus. Es wird ihnen nicht zugetraut, es fehlt ihnen das notwendige Wissen und damit letztlich das Selbstvertrauen und die Motivation.

Die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Limburg (KEB) will Menschen mit geistiger Behinderung befähigen und motivieren, ihr Grundrecht auf Wahl auszuüben. Dafür hat die KEB methodisch auf diese Zielgruppe zugeschnittene zweitägige Workshops entwickelt, die am 22.07.2021 beginnen. „Methodisch zugeschnitten heißt: Eine einfache Sprache, ein weitgehender Verzicht auf Schriftsprache, keine langweilige Folien-Präsentation, stattdessen ein anregendes Lernen mit allen Sinnen.“, betont Anne Badmann, Referentin für Bildungsangebote in Leichter Sprache im Bistum Limburg.

Zusätzlich bietet die KEB eigens erstellte Materialien in dieser besonderen Form der niederschwelligen Kommunikation. Drei Erklärfilme und drei Broschüren bieten umfassende Informationen auf Augenhöhe in Leichter Sprache. „Wir wollten alles wirklich passgenau auf die Bedürfnisse der Leser*innen und Zuschauer*innen abstimmen“, erläutert Badmann. Eine eigens entwickelte Bildwelt illustriert daher die Informationen in Leichter Sprache und unterstützt anschaulich den Inhalt der Texte.

Tom und Moni, die beiden Protagonisten der Publikationen, wählen zum ersten Mal und führen die Leserschaft ganz leicht durch vermeintlich komplizierte Vorgänge wie eine Briefwahl. So entdecken und erleben Menschen, die auf Leichte Sprache angewiesen sind, die einzelnen wichtigen Schritte hin zur demokratischen Stimmabgabe. Denn Demokratie bedeutet: Alle können mitmachen und niemand wird ausgeschlossen.

Sämtliche Materialien sind kostenlos erhältlich. Weitere Informationen auch per E-Mail an a.badmann@bistumlimburg.de und leicht auffindbar auf der Webseite: www.leichte-sprache.online

Foto: Eckhard Krumholz



Impfzentrum erweitert seine Sonderimpfungen

LIMBURG-WEILBURG. Das Impfzentrum des Landkreises Limburg-Weilburg bietet ab sofort Erstimpfungen mit den Impfstoffen von AstraZeneca, Biontech (nach Verfügbarkeit) und Moderna (nach Verfügbarkeit) sowie eine einmal ausreichende Impfung mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson ohne Terminvereinbarung montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr im Impfzentrum an. Bitte beachten Sie: Die Impflinge müssen mindestens 18 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz im Landkreis Limburg-Weilburg haben. Der Termin für die Zweitimpfung wird im Rahmen der ersten Impfung mitgeteilt.

Online-Vortrag zu Verschwörungsthesen

LIMBURG-WEILBURG. Noch nie war es so einfach wie heute, einem Verschwörungsglauben auf den Leim zu gehen oder sich gar ernsthaft zu radikalisieren – die sozialen Medien machen es möglich. Wussten Sie zum Beispiel, dass Bundeskanzlerin Angela Merkel schon vor Jahren durch einen reptiloiden Außerirdischen ausgetauscht wurde, der bloß eine Maske trägt? Dass die Erde hohl ist und eine Welt beinhaltet, in der wahlweise Dinosaurier oder ultraschlaue Außerirdische leben? Es gibt Menschen, die ernsthaft an diese Thesen glauben und meinen, Beweise dafür zu haben. Am Donnerstag, 29. Juli 2021, um 18.30 Uhr veranstaltet die DEXT-Fachstelle des Landkreises Limburg-Weilburg deshalb einen Online-Vortrag mit dem Titel „Make Facts Great Again!“

Die Psychologie des Wahnsinns“. Im Vortrag wird erläutert, welche Gefahren Verschwörungsideologien für den Einzelnen und für die Gesellschaft bergen und wer einen Nutzen davon hat, dass sie geglaubt werden. Einen Abend lang geht es um die Welt der Verschwörungsmethoden, die Psychologie, die dahintersteckt, und die Grundlagen des Faktenprüfens – informativ und unterhaltend. Der Vortrag wird durchgeführt von der gemeinnützigen Organisation „Der goldene Aluhut gUG“, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, mit einem humoristischen Zugang über Verschwörungserzählungen im Internet und in den sozialen Medien aufzuklären.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldungen sind bis zum 26. Juli 2021 an die DEXT-Fachstelle des Landkreises Limburg-Weilburg zu richten: L.Gessner@Limburg-Weilburg.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Zugangsdaten zum Online-Vortrag werden kurz vor der Veranstaltung versendet.

MICHAEL TÜRK
Wartung · Reparatur
und Service von Fenster, Türen, Rollläden
Sektionaltore und Innentüren
Bahnhofstraße 12 · Dornburg-Wilsenroth
Telefon 0152 - 04890455 **oder** 06436 - 288735
info@service-michael-tuerk
www.service-michael-tuerk.de

Neue Nutzungsbedingungen für die „dezentrale Grünschnittsammelstelle“ Hadamar

Ab dem 16.07.2021 wird die „dezentrale Grünschnittsammelstelle Hadamar“ in Kooperation mit dem Abfall-Wirtschafts-Betrieb (AWB) des Landkreises Limburg-Weilburg und der Stadt Hadamar betrieben. Um dem Wildwuchs der illegalen und oftmals gewerblichen Entsorgungen entgegen zu wirken, erfolgt die Annahme von pflanzlichen Abfällen an der Grünschnittsammelstelle nur noch zu festgelegten Öffnungszeiten und unter Kontrolle einer Aufsichtsperson. Leider wurde in der letzten Zeit festgestellt, dass Garten- und Landschaftsbaubetriebe wie auch Baufirmen aus dem nahen und fernen



Umfeld der Stadt Hadamar, die Grünschnittsammelstelle zur kostenfreien Entsorgung von angefallenem Grünschnitt nutzen. Dies hatte in der Vergangenheit enorme Entsorgungskosten verursacht. Geöffnet wird die Sammelstelle von März – November freitags 14.00-17.00 Uhr und samstags 10.00-17.00 Uhr. In den Wintermonaten von Dezember – Februar ist eine Anlieferung nur am ersten Wochenende des Monats möglich.

Es gelten künftig folgende Nutzungsbedingungen: Außerhalb der Öffnungszeiten ist keine Anlieferung möglich. Die Abgabe von Grünschnitt ist pro Anlieferung auf max. 4 cbm begrenzt. Des Weiteren ist die Anlieferung von gewerblichen Grünschnitt verboten. Verstöße gegen vorgenannte Bedingungen werden rechtlich geahndet.

Programm veröffentlicht

16 KünstlerInnen und Bands bespielen im Juli und August den Schlossplatz

HADAMAR. Bereits in der vergangenen Woche kündigte die Stadt Hadamar an, in den diesjährigen Sommerferien gemeinsam mit lokalen Veranstaltern um die Kulturvereinigung eine Serie von Open-Air-Veranstaltungen auf dem Schlossplatz zu präsentieren. Nun wurde das offizielle Programm dazu veröffentlicht. Die BesucherInnen können sich auf insgesamt 16 Darbietungen an den Wochenenden vom 30. Juli bis 29. August freuen. Das Angebot ist dabei denkbar vielfältig. Den Auftakt macht am Freitag, den 30. Juli eine Krimi-Lesung mit der einheimischen Autorin Katja Bohnet, musikalisch begleitet von Benedikt Fröhlich (Klavier) und Niklas Gogolok (Saxophon).

LiebhaberInnen handgemachter Gitarren-Musik kommen am folgenden Samstag beim Singer-Songwriter-Abend mit der Limburger Band beesonflowers und dem international bekannten Künstler Tim Vantol auf ihre Kosten. Das folgende Wochenende steht mit dem Konzert am Freitagabend von Radio Sancho (Limburg) und DAILY THOMPSON (Dortmund) ganz im Zeichen des Rocks, ehe am Samstag, den 14.8., bei Strobocop (Limburg) und ELFMORGEN (Frankfurt) die Corona-konformen Tanzschuhe ausgepackt werden dürfen. Diese drei Veranstaltungen des Affentanz Musikkulturvereins finden als Picknick-Konzerte statt: die BesucherInnen bringen sowohl Snacks und Getränke als auch ihre Sitzgelegenheiten (Decken, Kissen, Campingstühle) selbst mit. Abstandsmarkierungen am Boden gewährleisten den nötigen Abstand.

Am Sa, 21.8. wird für einen guten Zweck gelacht! Dann nämlich organisiert der Lions-Club Limburg-Nassau eine Charity-Veranstaltung

mit Kabarett, Musik & Comedy von Andy Ost zugunsten der Projekte „Klasse 2000“ und „Lichtblicke in Afrika“. Am Sonntagnachmittag findet zudem ein Familienprogramm mit dem fürstlichen Puppentheater und dem Clown Halleconi statt.

Mit gleich drei Highlights auf einmal findet die Schlosskultur am letzten August-Wochenende ihren würdigen Abschluss. Den Anfang macht am Freitagabend der Thalheimer Sänger, Komponist und Multiinstrumentalist David Fachinger mit seiner ganz eigenen Verbindung von Jazz, Pop und Chanson. Samstagabend sorgen das Cuba Vista Quintett, DJ Eitel und ein „Special project“ um die Limburger DJ Geib und Amir Eftekhari bei der „Latin Sundowner Party“ für lateinamerikanisches Vibes. Den Schlusspunkt setzt der Musikverein „Hadamar Stadt und Land“ am Sonntagnachmittag.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen (Eintritt, Vorverkauf, etc.) können auf www.hadamarer-schlosskultur.de nachgelesen werden. Dort befinden sich auch weiterführende Angaben zum Hygienekonzept, das u.a. neben dem Tragen einer medizinischen Maske bis zum Platz und dem Einhalten des Mindestabstands auch einen Impf-/Genesenen- oder maximal 24 Stunden alten Testnachweis voraussetzt. Sollten durch den weiteren Pandemieverlauf Änderungen oder Ergänzungen der Schutz-Maßnahmen nötig sein, wird auch darüber auf der Homepage berichtet.

„Wir sind begeistert, dass unsere heimischen Veranstalter so kurzfristig und in enger Abstimmung mit unserem Stadtmarketing dieses attraktive Programm für unsere BürgerInnen und Gäste auf die Beine gestellt haben. Es wäre uns deshalb eine besondere Freude, wenn wir im Juli und August möglichst viele Kulturhungrige auf unserem Schlossplatz begrüßen dürften“ so Bürgermeister Michael Ruoff.



Foto: Der Schlossplatz in Hadamar wird in den Sommerferien ein Hotspot für einheimische Kulturfreunde (Foto: One more picture)

Häusliche Krankenpflege Rita Nattermann

Ihr zuverlässiger und qualifizierter Pflegedienst



Mainzer Landstraße 86 • 65589 Hadamar
Tel.: 064 33 / 61 52 • Mobil: 0171 / 690 993 4 • Fax: 064 33 / 94 34 77
info@krankenpflege-nattermann
www.krankenpflege-nattermann.de

APOTHEKEN-DIENST

Die Notdienstbereitschaft wechselt
täglich um 8.30 Uhr

AUGUST



- Fr. 30. Apotheke Dorchheim, Elbtal, Tel. 06436/4273
Sa. 31. Apotheke am Markt, Hadamar, Tel. 06433/2226
So. 01. Brunnen Apotheke, Waldbrunn, Tel. 06479/1517
Mo. 02. Globus Apotheke, Limburg, Tel. 06431/74445
Di. 03. Euras-Apotheke, Hadamar, Tel. 06433/947454
Mi. 04. Brunnen Apotheke, Waldbrunn, Tel. 06479/1517
Do. 05. Marien-Apotheke, Elz, Tel. 06431/51102
Fr. 06. Neue Apotheke, Elz, Tel. 06431/95550
Sa. 07. Hubertus Apotheke, Limburg, Tel. 06431/3666
So. 08. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891
Mo. 09. Adler-Apotheke, Obertiefenbach, Tel. 06484/6141
Di. 10. Apotheke im Kaufland, Limburg, Tel. 06431/283504
Mi. 11. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891
Do. 12. Apotheke am Markt, Hadamar, Tel. 06433/2226
Fr. 13. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891



Pfllegenotruf Andreas Ahlbach
Funktelefon 01 52 / 22 766 999



Häusliche Krankenpflege
Rita Nattermann, Tel. 06433/61 52
Mobil: 0171/69 09 934



Gaststätte u. Imbiss Olschok
Neue Chaussee 4
65589 Hadamar
Telefon 06433/9489066
E-Mail olschok2020@web.de



Wir wollen auch helfen!

Aus diesem Grund veranstalten wir
am Freitag, 30.07.2021

EIN BENEFIZ DART-TURNIER

Das komplette Startgeld (8,00 € p.P.) und 50%
unseres Umsatzes an diesem Abend gehen
an zwei Spendenkonten
für die Opfer der Flutkatastrophe.

Anmeldeschluss ist am Freitag, 30.07.2021 um 18.30 Uhr,
Spielbeginn zwischen 19./19:30 Uhr.

Ihr könnt Euch auch gerne vorab telefonisch im Imbiss
(06433/9489066) oder per Whatsapp unter 0152-23418888
anmelden. Die ersten drei Plätze und die „beste Dame“
erhalten natürlich einen Preis.

Auch **Zuschauer** sind willkommen!
Wir hoffen auf rege Teilnahme, damit wir
möglichst viel an die Flutopfer spenden können.

Wir freuen uns auf Euch!
Euer Team Olschok

Wir bieten an ihr Kind in seinen schwächeren Bereichen individuell
zu unterstützen und zu fördern. Um dieses Angebot wahrzunehmen
ist es notwendig, dass Sie ihr Kind bei uns anmelden (per E-Mail
unter fzhadamar@dksb-lm.de). Wir würden Sie dann um ein kurzes
Gespräch bitten, um den Lernstand ihres Kindes einschätzen zu kön-
nen.

Das Angebot ist kostenfrei, über Spenden würden wir uns selbstver-
ständlich aber freuen! Verpflegung können wir leider nicht anbieten.

Ihr
Familienzentrum Hadamar

Mitgliederversammlung der Musikalischen Musketiere Hadamar e.V.

Zur Mitgliederversammlung der Musikalischen Musketiere Hadamar
e.V. laden wir am **Samstag den, 11.09.2021, um 19:00 Uhr** alle Mit-
glieder recht herzlich im Schützenhaus in Hadamar ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
- Gedenken der Verstorbenen
- Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht des 1. Kassierers
- Eingereichte Anträge zur Mitgliederversammlung
- Neuwahlen des Vorstandes
- Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen spätestens 10 Tage
vor dieser schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Bitte beach-
ten Sie die Corona-Regeln, die zu dieser Zeit gelten.

Familienzentrum Hadamar

Liebe Eltern,

das Familienzentrum Hadamar (Untermarkt 3b, 65589 Hadamar) bie-
tet vom 21.07.21 bis zum 13.08.21, jeweils wochentags von 10.30h
bis 14h, eine offene Ferienhilfenhilfe an.

PARTY – SERVICE KIRCHEM GbR



Ihr kulinarischer Begleiter!
Wir beliefern Sie mit Menü, Buffet,
Themen-Buffet, Canapés, Brötchen, Broten
und Grillspezialitäten.
Schlemmerboxen zum Abholen!

35799 Merenberg Telefon 06476/91 18 40 www.kirchem.de

Altgold- An,- und Verkauf

Gold,- Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen, Zinn, Markenarmbanduhren

Kostenlose unverbindliche Beratung!

Fachbetrieb für Edelmetallankauf



ST-Team
Edelmetallankauf

ST-Team · Ibel & Götzen GbR

Gymnasiumstraße 10 · 65589 Hadamar · Telefon 06433-9490030

info@stteam.de · www.st-team.de





seit über 25 Jahren

Heizung · Sanitär · Solartechnik · Holzfeuerung

Roland Menier GmbH · Im Rötherfeld 12 · 65589 Hadamar · Tel. 0 64 33 - 29 53 · www.Menier-GmbH.de

Bündnis 90/Die Grünen

R8 Fernradweg

Durch Hadamar verläuft der R8-Fernradweg, der durch idyllische westerwälder Landschaften und am schönen Elbbach entlang führt. Viele Radtourist*innen erfahren über diese Strecke neben der vielfältigen Natur auch Geschichtliches. So finden sich in Hadamar außer dem stadtpprägenden, in den 1640er Jahren errichteten nassauischen Renaissance-Schloß wunderschöne Beispiele ländlichen Barocks in und an historischen Fachwerkhäusern, in der ehemaligen Jesuitenkirche (heute St. Nepomuk gewidmet) und der in Rekonstruktion befindlichen Liebfrauenkirche am Elbbach. Neugotische Elemente enthält die ehemalige, 1841 neu eingeweihte ehemalige Synagoge in der Nonnengasse. Der Rosengarten am Herzenberg gehört zu den schönsten Orten der Stadt. Die Euthanasie-Gedenkstätte und die neue Gedenklanschaft am Mönchberg öffnen ein grausiges Fenster in eine menschenverachtende Epoche deutscher Geschichte. Fahrrad-Tourismus ist nachhaltig, entsleunigend und braucht eine sichere R8-Führung durch die Stadt. Hierfür haben wir Pläne erarbeitet, die neben einer Radreparatur- und Verleihstation auch sichere Straßenkreuzungen vorsehen. Wir Grüne setzen uns aber nicht nur für einen nachhaltigen Fahrrad-Tourismus ein, sondern drängen ebenso darauf, die Fahrradwege zwischen den Ortsteilen Hadamars und den Nachbarkommunen auszubauen, damit es den Menschen vor Ort einfacher gelingt, ihr Auto nach und nach immer weniger zu nutzen. Deshalb setzen wir uns ein für einen achtsamen und nachhaltigen Ausbau der Radwege-Infrastruktur und einen bedarfsgerechten ÖPNV. Weil Leben auf dem Land einfach andere Herausforderungen an die Mobilität stellt als das Leben in der Stadt.

Zwischen Steinbach und Oberzeuzheim ist ein neuer Radweg bereits in Planung. Momentan gibt es zwischen diesen beiden Hadamarer Ortsteilen keine direkte Bus-Verbindung und per Rad geht es nur über die stark frequentierte Landstraße oder über das Heidenhäuschen. Die Kinder aus Steinbach und Oberzeuzheim besuchen die gleichen Grundschulen in beiden Ortsteilen und werden durch einen besonderen Schulbus hin und hergefahren. Ein Radweg zwischen beiden Dörfern würde eine große Erleichterung darstellen. Zur Zeit wird eine artenschutzrechtliche Beobachtung über die Dauer von 12 Monaten durchgeführt, um eine Wegeführung zu gewährleisten, die so wenige Eingriffe in die Natur erfordert wie möglich. Hessen Mobil plant, das Projekt Mitte 2022 zu beginnen.

Weitere Streckenführungen sind zwischen Niederzeuzheim und Thalheim, sowie zwischen Steinbach und Ellar in Arbeit.

Landrat Michael Köberle übergab die Jahrbuchquiz-Preise

LIMBURG-WEILBURG. Beim Jahrbuchquiz 2021 des Landkreises Limburg-Weilburg galt es zu erraten, wo die im Buch präsentierten Kirchtürme zu finden sind. Sehr passend war daher auch der Lösungssatz „Hoch oben auf der Kirchturmspitze“. Landrat Michael Köberle überreichte die Hauptpreise im Kreishaus in Limburg an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner. Im Begleittext zum diesjährigen Jahrbuchquiz hatte die Autorin des Rätsels, Marlis Zimmermann, interessante Informationen zu allerlei imposanten Kirchtürmen und deren Geschichte veröffentlicht. „Sie, verehrte Gewinnerinnen und Gewinner, haben bewiesen, dass Sie sich gut auskennen in unserem Landkreis. Sie haben das Quiz erfolgreich gelöst, wie etliche andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch, denn unglaublich viele richtige Lösungen gingen wieder ein“, sagte Landrat Michael Köberle bei der Preisverleihung im Kreishaus. Übrigens laufen die Arbeiten am neuen Jahrbuch 2022 zurzeit schon sehr intensiv. Auch darin werden die Leserinnen und Leser wieder ein Jahrbuchquiz finden, das von Marlis Zimmermann konzipiert wird. Ein großes Dankeschön richtete Landrat Köberle zudem an seine Mitarbeiterin Simone Frohne für die Organisation der kleinen Feierstunde sowie an alle Firmen und Einrichtungen, die die Preise zur Verfügung gestellt hatten. Den ersten Preis, einen vom Rekom-Verlag Wetzlar gestifteten Reisegutschein im Wert von 500 Euro, gewann Christine Leist aus Mensfelden. Der Gutschein für eine zweitägige Kanutour auf der Lahn für



Ich bin weiterhin für Sie da!

Testen Sie zwei Tage kostenlos!

Der Bessenwischer von Vorwerk Kobold

Ihr persönlicher Ansprechpartner

Markus Straub

0173-9028292

markus.straub@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Neu!

zwei Erwachsene und zwei Kinder, gestiftet von Lahn-tours, Roth, ging an Heike Becker aus Schubbach. Über einen Goldbarren im Wert von 120 Euro, gestiftet von der Kreissparkasse Weilburg, durften sich jeweils Brigitte Lachner aus Dornburg und Heinz Haibach aus Weinbach freuen. Die weiteren Preise wurden gestiftet von w3 print + medien in Wetzlar, der Kreissparkasse Limburg, von Uhren-Schmuck Norbert Heep in Frickhofen und der Kelterei Heil in Laubeschbach.



Landrat Michael Köberle (rechts) und Simone Frohne aus dem Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kreisverwaltung (links) rahmten die Gewinnerinnen und Gewinner des Jahrbuchquiz 2021 ein.

ROT WEISS HADAMAR

Fussball Senioren

Sommervorbereitung voll im Gang

Seit Ende Juni ist die Vorbereitung auf die am 15. August beginnende Meisterschaft Saison 2021/22 im Gange. Unsere Senioren Mannschaften haben schon einige Testspiele absolviert.

Die Ergebnisse bei Redaktionsschluss:

RW Hadamar III- TuS Linter I	3-2
TuS Frickhofen I - RW Hadamar III	7-0
VfR Limburg 07 II – RW Hadamar III	3-7
TuS Gückingen I – RW Hadamar III	1-4
RW Hadamar – SV Mengerskirchen	8-0
FV Engers – RW Hadamar	2-4

Vorschau auf die kommenden Spiele:

Samstag 31.7.21 KREISPOKAL FINALE

RW Hadamar – TuS Dietkirchen, Anstoß: 17.00 in WÜRGES

Um einen Teilnehmer für die neuen Hessenpokal Runde 21/22 zu melden hat der Kreisfußballverband entschieden, dass die beiden letztjährigen Finalisten das Endspiel austragen, da wegen der Covid 19 Pandemie keine reguläre Pokalrunde 20/21 stattfinden konnte.

Pokal Endspiele gegen Dietkirchen waren in den vergangenen Jahren stets eine Tagesform abhängige Angelegenheit. In allen drei der letzten Begegnungen ging der TuS Dietkirchen nach Verlängerung als Sieger hervor. Man darf gespannt sein, wer in der neuen Saison den Fußballkreis Limburg im Hessenpokal vertritt.

Sportverein 1920 Oberzeuzheim e.V.

Jahreshauptversammlung im Zeichen der Pandemie

Die Versammlung fand in diesem Jahr in der Mehrzweckhalle in Oberzeuzheim statt. Im Mittelpunkt des Abends standen die Neuwahlen des Vorstandes sowie die zahlreichen Ehrungen treuer Mitglieder des Vereins.



Die 1. Vorsitzende Claudia Giebeler hatte mit dem Vorstand den Abend unter den gültigen Hygienevorschriften sorgfältig vorbereitet. Durch den pandemiebedingten Ausfall des Spielbetriebes ab März 2020 gab es in den jeweiligen Abteilungen Gymnastik, Badminton und Alte Herren erwartungsgemäß wenig Neues zu berichten. Die Fußball Kooperation mit dem FC Steinbach im Seniorenbereich besteht ebenso weiter wie die Kooperation der JSG Heidenhäuschen mit der Jugendspielgemeinschaft des FC Waldbrunn. Die Abteilungsleiter Rainer Bausch und Jens Scherer berichteten von der großen Begeisterung der Kinder und Jugendlichen endlich wieder spielen und trainieren zu können. Auch das Kinderturnen konnte unter den gültigen Hygienevorschriften mit großem Zulauf wieder starten. Übungsleiterin Sergül Bozkurt berichtete von großem Interesse, auch über die Ortsgrenzen hinaus, an den angebotenen Turnstunden der Mutter-Kind-Kurse, der Turnkinder 4-6 Jahre sowie der Turngruppe 6-8 Jahre. Der Start der Übungsstunden für Kinder 9-14 Jahre wird nach den Sommerferien über die Presse veröffentlicht.



SCHNELL · INDIVIDUELL · PREISWERT

TELEFON 0 64 33 - 947 118 7
MOBIL 0175 - 857 798 8

www.dicle-gartenbau.de



ZINN-IMMOBILIEN
HADAMAR Jetzt NEU im Zentrum
Schulstraße 1
Telefon 0 64 33 - 94 77 11 · 0170 - 476 809 7
Suche zum Verkauf Häuser - ETW - MFH - Grundstücke
Vom Focus als bester Immobilienmakler im Gebiet ausgezeichnet.

Das 100jährige Bestehen des Vereins in 2020 und das geplante Freizeitgelände auf dem Sportplatz des Vereins waren Themen im Bericht der Vorsitzenden.

Die 100 Jahrfeier des Vereins fiel leider dem Lockdown zum Opfer. Aufgrund des Schwerpunktes des Vereins, seine Jugendarbeit, hat der Vorstand nun geplant, das Bestehen des Vereins durch einen Aktionstag für Kinder und Jugendliche in Form eines Familientages in 2022 durchzuführen, sofern die Rahmenbedingungen das zulassen.



Foto 1: Der neu gewählte Vorstand

Foto 2: Ute Leistikow, Andreas Leistikow, Magda Peuker, Dieter Oys, Claudia Giebeler, Holger Dahlhaus, Beatrix Staudt

Kreisstraße in Weinbach wird erneuert

LIMBURG-WEILBURG. Der Landkreis Limburg-Weilburg lässt ab Montag, 26. Juli 2021, die Fahrbahn der K 434 in der Ortsdurchfahrt Weinbach (Grävener Straße) in einem Teilbereich erneuern. Die Gemeinde Weinbach wird im Zuge der Erneuerung der Fahrbahndecke Reparaturarbeiten an der Wasserleitung ausführen. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten unter Vollsperrung ausgeführt und voraussichtlich bis zum 27. August 2021 andauern. Eine Umleitung für den Verkehr führt über die L 3021 (Elkerhausen), die K 435 und die L 3323 nach Weinbach sowie umgekehrt. Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Beeinträchtigungen gebeten.

„Senioren für Senioren“

HADAMAR. Nach anderthalb Jahren wollen wir gerne wieder ein Treffen ins Auge fassen. Zunächst möchten wir zum Gottesdienst am Donnerstag, den 12.08.2021 um 18.30 Uhr auf dem Herzenberg einladen. In diesem Gottesdienst gedenken wir besonders aller verstorbenen Senior*innen unserer Gruppe.

Wenn die Situation es zulässt, sind am 13.10., 10.11. und 15.12., jeweils mittwochs, weitere Begegnungen vorgesehen. Miteinander können wir dann weitere Aktionen besprechen und planen. Bis dahin wünschen wir für uns alle drei große „GGG“: Gesundheit, Geduld und Gottvertrauen.

Seien Sie alle herzlich begrüßt!

Hansjürgen Schneider und Birgit Manthe

Diabetiker-Selbsthilfegruppe Westerburg

Hiermit laden wir alle Mitglieder zum Erfahrungsaustausch am Donnerstag, den 12. August 2021, um 14.30 Uhr ins Cafe „Seewies am Wiesensee“ Stahlhofen ein, weil das Hotel zum Adler wegen Urlaub geschlossen ist. Weitere Infos: 02663 /968830 oder 6130, Helga Kümmel

Mit Herzblut für den Steinkauz

Naturschutzbund beringt Jungkäuze und wirbt für den Schutz der Art

HADAMAR. Viele Menschen in und um Hadamar kennen ihn gar nicht – den Steinkauz. Dabei lebt die kleinste Eule im Gemeindegebiet nahe an den Ortschaften und ihr typischer Ruf ist im Herbst und im Frühjahr regelmäßig zu hören. Der Steinkauz ist stark an Streuobstwiesen gebunden und diese liegen kulturgeschichtlich bedingt zumeist in Siedlungsnähe. Hier brütet er normalerweise in Baumhöhlen alter Apfelbäume und nutzt das Grünland zur Jagd auf Mäuse und Insekten. Doch sein Lebensraum ist stark bedroht, denn im Gemeindegebiet verschwinden die letzten Obstbäume aus der freien Feldflur. Neben einer immer intensiveren Landwirtschaft in der einzelne Bäume im Acker stören und entfernt werden, sind es auch die ständig wachsenden Siedlungsränder, die den Druck auf die letzten Steinkauzreviere erhöhen. Die NABU-Gruppe Hadamar setzt sich schon lange für den Erhalt und den Schutz dieser Art ein. Wir hängen Niströhren auf und pflanzen Apfelbäume, wo uns Flächen zur Verfügung gestellt werden. Doch in den letzten Jahren mussten wir vermehrt den Verlust von Brutbäumen verzeichnen. Und auch Konflikte im Zuge der kommunalen Bauleitplanung nehmen zu.

Ganz nach dem Motto „nur was man kennt das schützt man auch“ wollen wir für diese wunderbare Eule werben. Die stark gefährdete und auf der Roten Liste geführte Art hat in Hadamar ein Schwerpunkt-vorkommen. Mit aktuell etwa 20 Revierpaaren verteilt auf die Ortsteile Hadamar, Faulbach, Nieder- und Oberweyer sowie Steinbach verzeichnet die Gemeinde eine der größten Populationen im gesamten Landkreis. Hadamar trägt also eine besondere Verantwortung für den Erhalt dieser Art!

Fast alle Paare brüten in Nistkästen, da alte Bäume fehlen. Jedes Jahr werden die Jungtiere von unseren Vogelschutzbeauftragten beringt. So erhalten wir Daten über Bruterfolg, Populationsgröße, Nahrungsverfügbarkeit, Alter und Aktionsradius der Tiere. In diesem Jahr konnten wir insgesamt 34 Jungvögel beringen – ein großer Erfolg für den Artenschutz. Doch leider gehen uns die Kapazitäten aus. Denn wir finden kaum mehr geeignete Bäume, um Niströhren aufzuhängen. Zudem gehen essentielle Nahrungshabitate wie Tierweiden und extensive Wiesen kontinuierlich zurück. Wenn der Anteil an Streuobstbäumen mittelfristig nicht wächst können wir die Sicherung des Bestandes zukünftig nicht mehr garantieren. Da aber die jungen Steinkäuze nicht weit abwandern und sich nahe des Geburtsortes ansiedeln ist hier dringend Einsatz geboten. Wir freuen uns über Menschen, die uns ihre Bäume für Nistkästen zur Verfügung stellen



oder selbst Apfelbäume pflanzen wollen.

Der NABU-Hadamar verweist in diesem Zuge auf die nicht umgesetzten naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen der Stadt Hadamar. Teilweise ist die Stadt hier 20 Jahre im Verzug und ignoriert diese gesetzliche Verpflichtung. Zum einen fordern wir die zeitnahe Umsetzung der ausstehenden Maßnahmen als zwingenden Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft und zum anderen wünschen wir uns eine bessere Berücksichtigung von Artenschutzbelangen in zukünftigen Maßnahmenplanungen. Würden z. B. zur Kompensation von Eingriffsvorhaben Streuobstwiesen in passender Lage angelegt könnte der Steinkauz auch von der Bauleitplanung profitieren. Gleiches gilt für die Ausweisung von Extensivgrünland, welches häufig in den Bebauungsplänen als Maßnahme ausgeschrieben, aber nie oder völlig unzureichend umgesetzt wird.

Neben vielfältigen Verpflichtungen sollte auch die Bewahrung der Biodiversität Ziel einer nachhaltigen Stadtentwicklung sein. Hier liegt eine Chance zur Förderung des Steinkauzes in Hadamar. Kontakt über: www.nabu-hadamar.de oder www.facebook.com/nabuhadamar

Anna Pietsch, 1. Vorsitzende NABU-Ortsgruppe Hadamar

Bündnis 90/Die Grünen

Wahlkreiswanderung mit Anna Lührmann

Vom 11.8. bis 14.8. erläuft sich Anna unseren Teil ihres Wahlkreises (Rheingau-Taunus/Limburg), in dem sie als Direktkandidatin für den Bundestag für Bündnis 90/Die Grünen antritt.

Entlang des Weges sucht sie das Gespräch mit den Menschen, interessiert sich für deren Anliegen, Vorbehalte, Fragen und Ideen zu einer Grünen Bundesregierung ab Herbst 2021.

Hier ein paar Informationen zur Wanderroute:

11.8.2021: abends Ankunft in Bad Camberg mit Abendprogramm

12.8.2021: Wanderung von Bad Camberg über Selters; nachmittags über Niederbrechen und Lindenholzhausen bis nach Dietkirchen.

13.8.2021: morgens weiter über Runkel-Dehrn nach Hadamar, ab 16h über Elz nach Limburg.

Hadamarer*innen wandern ab Treffpunkt Alte Chaussee 1/Ecke Brückenvorstadt (ca. 16.15 Uhr) über Niederhadamar bis Elz mit.

14.8.2021: Start auf dem Limburger Wochenmarkt am Wahlkampfstand (8-9.30h), danach steht dann ein richtiger WANDERTag an. Über den Mensfelder Kopf nach Hünfelden über Berg und Tal, Wälder und Wiesen bis nach Hünstetten, wo Anna dann in den Rheingau-Taunus-Kreis "hinüberwechselt".

Eine tolle Gelegenheit, die Wanderschuhe anzuziehen und in einem persönlichen Gespräch die sympathische Grüne Direktkandidatin kennenzulernen.

Nähere Infos gibt es unter: anna-luehrmann.de



Danke

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
habt den Mut von mir zu
erzählen und zu lachen,
lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben
hatte.
Es nimmt der Augenblick
was **Jahre** gaben. (J.W.v.
Goethe)

Rüdiger Berg

*25.09.1951 † 21.05.2021

- bei Allen, die mich in meiner Trauer nicht alleine ließen, sondern in vielfältiger Weise versuchten, mir Trost und Kraft zu geben
- für die vielen bewegenden Worte und die zahlreiche Anteilnahme
- bei Allen, die Rüdiger während und mit seiner Erkrankung in den letzten Jahren begleitet und unterstützt haben
- dem AWO Ortsverein, der SPD Hadamar und der Stadt Hadamar für die wertschätzenden Worte
- an meine Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen des AWO Sozialzentrums Hadamar für ihr Mitgefühl und die tröstenden Gesten
- Herrn Pfarrer Ücker für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Bestattungsinstitut Vogel mit Lisa und Yannick Schwatio für die professionelle Beratung und Betreuung

Iris Bausch-Berg

Hadamar-Oberzeuzheim, im Juli 2021

Die nächste „Heimatpost“
erscheint am 12. August 2021

»Jeder Mensch ist ein Geschenk.
Wir ermöglichen Leben und
Sterben in Würde.«

Hospiz ANAVENA
Das stationäre Hospiz befindet sich
im Gesundheitszentrum Sankt Anna
Tel. 06433 - 91 87 160
Franz-Gensler-Straße 7 • 65589 Hadamar
www.hospizium-hadamar.de



Bestattungen Schardt

Schieferstr. 19-21 ~ 65620 Waldbrunn

Jeder Mensch hat einen würdevollen Abschied verdient
- ob vermögend oder mittellos. Dafür sorgen wir.

24h (06479) 14 81

www.bestattungen-schardt.de



Prädikat „Gold“ im Bereich Versicherungen.

Bewertet wurden Service,
Ansehen, Preis und Qualität.

Generalagentur Thomas Göbel
Diezer Straße 50 • 65549 Limburg
Tel. 06431 27273



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 2559

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 580995

Tag und Nacht, sowie an Sonn-
und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.

ZUFRIEDEN UND SICHER ZUHAUSE LEBEN

Fachliche Alten- und Krankenpflege • Andreas Ahlbach

SIE ERREICHEN UNS

Siegener Straße 31 • Hadamar-Oberzeuzheim
Telefon 0 64 33 / 69 48 • Fax 94 39 35

www.pflegedienst-ahlbach.de
pflegedienst-ahlbach@t-online.de
a.ahlbach@pflegedienst.de

Weitere Standorte
Limburg, Bad Camberg, Idstein

UNSERE SERVICELEISTUNGEN

- 24 Stunden Bereitschaft
- Organisation von Pflegemitteln
- Pflegeberatung bei Gutachten des MDK
- Vermittlung von Pflegeplätzen (tages-, Kurzzeit-, oder Dauerpflege)
- Hilfestellung bei der Medikamentenlieferung
- Abschließende Versorgung nach dem Tod eines von uns gepflegten Patienten
- Hausnotruf und Sicherheitstechnik



AHLBACH

Wir sind Mitglied
in der ASPV Hessen
(Ambulanter Stationärer
Pflege Verband)



Blumen Heep e.K.
Schöne Blumen- und
Deko-Accessoires zu jeder Gelegenheit!

Langstraße 71 · 65589 Hadamar-Steinbach
Telefon 06433 - 28 23 · Fax 30 93

seit
60 Jahren



**GUMMI
REITZ**
Reifen-Fachhandel
Markus Reitz e.K.
65589 Hadamar - Steinbach
Telefon 06433/2894
Fax 06433/5691

15. Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr Niederzeuzheim

am Samstag, 02.10.2021

NIEDERZEUZHEIM. Die Feuerwehr kommt zu IHNEN wenn Sie in einer Notlage sind, und da wir noch immer in einer außergewöhnlichen Lage sind, kommt die Feuerwehr in diesem Jahr zu IHNEN allen.

Unser Schlachtfest To-Go!

Sie bestellen, wir liefern! Außerhalb Niederzeuzheim's nur Abholung! Hygienisch eingeschweißt und verpackt, liefern wir Ihnen unsere bewährten Leckereien direkt nach Hause... Bestellscheine liegen in der nächsten Ausgabe der „Heimatpost“ bei...

Fragen per E-Mail unter: FeuerwehNiederzeuz- heim@gmail.com

Das Schlachtfest wird in diesem Jahr erstmals in Zusammenarbeit mit der Metzgerei Möller in Elz veranstaltet.

Bürgerinitiative WfH lädt zum Ortsbegang in Oberweyer ein

OBERWEYER. 1250 Jahre Oberweyer, Verkehrssituation, Spielplatz, Gewerbegebiet – das sind die thematischen Eckpunkte, zu denen sich die Bürgerinitiative WfH gemeinsam mit ihrem Ortsbeiratsmitglied Jörg Bill und allen interessierten Oberweyerern vor Ort ein aktuelles Bild verschaffen will.

Johannes Müller, 1. Sprecher WfH: „Im Frühjahr diesen Jahres hat unsere Fraktion die beeindruckenden Ausarbeitungen und Planungen der Lenkungsgruppe im Rahmen einer Präsentation vorgestellt bekommen und schon damals unsere Unterstützung für den notwendigen politischen Prozess zugesagt. Dass die Finanzierung jetzt nicht




DEKRA Standard
Sachverständiger für
Immobilienbewertung D1
Standard EFH / ZFH
www.dekra-siegel.de

THOMAS GÖBEL CMBH
IMMOBILIEN

Mozartstraße 5 · 65549 Limburg
Telefon 06431-2842470
Mobil 0171-5322173
e-mail: thomasgoebelimmobilien@t-online.de
www.thomas-goebel.immobilien

Wir suchen ständig zum Verkauf
oder zur Vermietung:
Häuser und Wohnungen

Thomas Göbel
Sachverständiger Immobilienbewertung D1
Standard EFH/ZFH, DEKRA-zertifiziert

über die vor uns liegenden Haushalte 2022/23 sondern im Eiltempo über einen Nachtrag für 2021 funktionieren soll, verwundert uns, da der Magistrat dies noch Anfang Juli als nicht praktikabel verwarf. Bis zur entscheidenden Stadtverordnetenversammlung am 2. September werden wir das überprüfen. Denn wir sprechen hier nicht über einen völlig überzogenen Museums-Wunschtraum oder ähnliche nicht zu Ende gedachte, ausufernde Projekte mit horrenden Folgekosten. Und wenn die Finanzierung doch jetzt schon klappen sollte, werden wir das mit großer Freude für Oberweyer beschließen. Hier geht es wirklich einmal um ein hervorragend konzipiertes Projekt - im Ort selbst von Ehrenamtlichen engagiert und professionell aufgestellt.“
Natürlich wird auch Raum für alle weitere Anregungen, Hinweise und Problemstellungen des Stadtteils sein.

Datum: Dienstag, 03.08.2021

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Treffpunkt ist am Bürgerhaus in Oberweyer.

Foto: ©Volker Thies

Landkreis und Kommunen bitten um Spenden für die Menschen in den Hochwassergebieten

LIMBURG-WEILBURG. Landrat Michael Köberle sowie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Limburg-Weilburg bitten um Hilfe für die Bevölkerung in den durch die Hochwasserkatastrophe betroffenen Gebieten. Darauf haben sich alle Beteiligten in einer gemeinsamen Videokonferenz verständigt. Aus diesem Grund wurden kurzfristig folgende Spendenkonten eingerichtet:

-Kreissparkasse Limburg: IBAN: DE21 5115 0018 0000 0489
75Kreissparkasse Weilburg: IBAN: DE57 5115 1919 0100 4912 16

Über die Verwendung der dort eingegangenen Mittel entscheiden Landkreis sowie Städte und Gemeinden dann gemeinsam. Da es sich um Sonderkonten zur Hilfe in einem Katastrophenfall handelt, gilt für die steuerliche Abzugsfähigkeit der vereinfachte Zuwendungsnachweis nach EStDV. Hier genügt der Überweisungs- beziehungsweise Zahlungsbeleg zur Dokumentation. Für Spenden über 300 Euro wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Daher bitte bei der Zahlung den Namen mit vollständiger Adresse angeben.

Landrat Michael Köberle hatte sich in den letzten Tagen bei mehreren Treffen mit den Hilfsorganisationen aus dem Landkreis Limburg-Weilburg bereits für deren Einsatz und Engagement in den Krisengebieten bedankt.

**Probleme am Dach?
Ihr Team vom Fach!**



**Dachdeckerfachbetrieb
Harry Habel**

Obergasse 12 · 65589 Hadamar
Telefon 06433/91 87 520
Telefax 06433/91 88 349
Mobil 0173-5856021
dachdecker-harryhabel@gmx.de

- Bedachungen
- Schiefereindeckung
- Spenglerarbeiten
- Abdichtung
- Wärmedämmung
- Wartung und Reparatur